

Lernen und Punkten: Basiswissen Folsäure



Die Deutsche Apotheker Zeitung bietet ihren Abonnenten die Möglichkeit, durch das Selbststudium ausgewählter Beiträge und eine anschließende Lernerfolgskontrolle Punkte für die freiwillige zertifizierte Fortbildung zu erwerben. Dieses Verfahren ist durch die Apothekerkammer Niedersachsen anerkannt (Veranstaltungs-Nr. NI 5993). Pro erfolgreich beantwortetem Fragebogen erhalten Sie einen Punkt in der Kategorie 7 Telelernen/Fernstudium mit Erfolgskontrolle. Bitte beachten Sie: Eine Teilnahme ist nur online über das Internet möglich.

Bitte beantworten Sie die nachfolgenden zehn Fragen, pro Frage ist nur eine Antwort richtig. Übertragen Sie die Antworten in den Online-Fragebogen. Sie finden den Fragebogen unter www.deutsche-apotheker-zeitung.de. Klicken Sie rechts auf der Startseite den Button „Lernen + Punkten“ an und melden Sie sich zu unserer zertifizierten Fortbildung an. Nach erfolgreicher Anmeldung (nur einmal nötig) gelangen Sie zum aktuellen Fragebogen.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben, erhalten Sie nach Ablauf der Laufzeit (vier Wochen) eine E-Mail mit dem Zertifikat. Den Fragebogen zum Thema „Folsäure“ können Sie bis spätestens 30. August elektronisch absenden.

Frage 1: Wie sind Folsäure und Folate definiert?

- A Folsäure kommt in der Natur vor, Folate sind synthetische Derivate.
- B Folate sind in der Natur vorkommende folsäureaktive Verbindungen, Folsäure ist Pteroylmonoglutaminsäure.
- C Folsäure ist die physiologische Wirkform, Folate sind in der Natur vorkommende Vitaminvorstufen.

Frage 2: Was berücksichtigen Folatäquivalente?

- A Die im C1-Stoffwechsel übertragenen Folsäurefragmente.
- B Die unterschiedliche Absorbierbarkeit der Folsäureverbindungen.

- C Die Anzahl der Aminogruppen am Folsäurerüst.

Frage 3: Was trifft auf Folsäureverbindungen nicht zu?

- A Die Folsäure kann mindestens sechs verschiedene C1-Gruppen binden.
- B Zwischen Folat und den Vitaminen B₆ und B₁₂ bestehen Nährstoffinteraktionen.
- C Folate sind reichlich in grünem Blattgemüse, Tomaten und Leber enthalten.

Frage 4: In welcher Form wird Folsäure hauptsächlich im Körper gespeichert?

- A Polyglutamatderivate
- B Monoglutamatderivate
- C Pteroylmonoglutaminsäure

Frage 5: Was gehört nicht zu den Funktionen der Tetrahydrofolsäure?

- A Sie wirkt als Coenzym bei der Methylierung von Homocystein zu Methionin.
- B Sie katalysiert die Purin- und Pyrimidinsynthese bei der DNA- und RNA-Synthese.
- C Sie ist Coenzym von Oxidoreduktasen bei der Cholesterolsynthese.

Frage 6: Wie hängen Folate mit Vitamin B₁₂ zusammen?

- A Vitamin B₁₂ fördert die Umwandlung von Folaten in Folatäquivalente.
- B Folate und Vitamin B₁₂ sind an der Umwandlung von Homocystein zu Methionin beteiligt.

- C Ein Vitamin-B₁₂-Mangel zieht steigende THF-Blutwerte nach sich

Frage 7: Welche der genannten Zufuhrempfehlungen ist richtig?

- A 400 µg für Kinder ab 10 Jahre
- B 100 µg für Schwangere
- C 4 mg für Stillende

Frage 8: Was kann ein Folsäuremangel bewirken?

- A Verstopfung, Flatulenz, Absorptionsstörungen
- B Neurologische Störungen, Neuralrohrdefekte, Fehlgeburten
- C Anstieg von Thrombozyten, Basophilen und Lymphozyten

Frage 9: Warum wirkt Methotrexat als Folsäure-Antivitamin?

- A Es hemmt kompetitiv die Folsäuresynthese.
- B Es hemmt die Folsäurekonjugase.
- C Es hemmt die H4PteGlun-Dehydrogenase.

Frage 10: Welche Aussage zur Überversorgung mit Folaten trifft nicht zu?

- A Werden mehr als 5 mg täglich zugeführt, droht die Gefahr, einen Vitamin-B₁₂-Mangel zu maskieren.
- B Mehr als 15 mg Folsäure pro Tag können zu Schlafstörungen, Hyperaktivität und Übelkeit führen.
- C Eine stark erhöhte Folsäurezufuhr steht im Verdacht, Gefäßverschlüsse herbeizuführen.

Auflösung

Die richtigen Antworten zur zertifizierten Fortbildung aus der DAZ Nr. 27 zum Thema „Pharmakogenetik“ lauten:
1B, 2C, 3A, 4B, 5C, 6A, 7B, 8C, 9C, 10C